

Rieser Weihnachtsmarkt lockt mit Eis und Show Kufenspaß vorm Rathaus

Seit einer Woche lockt der Rieser Weihnachtsmarkt die Schau- und Kaufstigen an. Seit der Eröffnung am vorigen Freitag (Foto: Stollenanschnitt durch OB Gerti Töpfer) strömen trotz bisher wenig weihnachtlicher Witterung täglich hunderte Besucher auf den Rathausplatz. Anziehungspunkt Nummer eins ist wieder die 25x12,5 Meter große Eisfläche. Schlittschuhe können mitgebracht oder direkt an der Bahn ausgeliehen werden. Auf der Bühne steigt täglich ein „Promi-Talk“, bei dem sich bekannte Rieser zu ihren

Weihnachtsvorlieben äußern. Mittels Dartpfeil und Telefon wird danach der Gewinner eines vom Händlerverein WIR gestifteten Preises ermittelt. Der Rieser Weihnachtsmarkt ist bis 20. Dezember täglich von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Als Höhepunkte sind der Weihnachtszirkus „Kunterbunt“ am Sonntagabend, ein Theaterstück der Kulturschleuder (Montag), keltische Weihnachtsnachten am Donnerstag und die MDR-Sachsenspiegel-Adventstour am kommenden Freitag zu empfehlen. Für Freitag ist auch eine Eisdisco geplant.

Eisdisco am Freitag



Talente

Die Oschatzer Mittelschüler suchen ihre „Superstars“ und offenbaren im Tanz, Gesang, Instrumentenspiel viele Talente.

Seite 2

Debatte

Für den Förderverein Sportstadt Riesa werden neue Inhalte diskutiert. Die Auflösung ist vorerst vertagt.

Seite 3

Empfang

Riesas Oberbürgermeisterin Töpfer empfing verdienstvolle Bürger, die sich ehrenamtlich in der Jugendarbeit engagieren.

Seite 3



FAZ-Sportredakteur liest in der MARI Klinsmann-Biograf zu Gast

Eine Gastvorlesung mit dem Sportredakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ), Michael Horeni, findet am Dienstag, 15. Dezember, 14:30 Uhr, in der Aula der Management Akademie Riesa (Klötzerstraße 27) statt. Der studierte Politologe und Philosoph Horeni ist seit dem Jahr 2000 zuständig für die Berichterstattung über die deutsche Fußball-Nationalmannschaft. Im Jahr 2005 erschien seine hoch gelobte Biographie über Jürgen Klinsmann. Die Vorlesung steht unter dem Motto

„Erfolg und Scheitern von Jürgen Klinsmann“ und beleuchtet Faktoren, die in dem einen Job zum Erfolg führen, in einem anderen aber womöglich nicht. Die Gastvorlesung ist eine Veranstaltung des Vereins Pro Bildung e.V. Der Eintritt ist kostenlos. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen, an der Vorlesung teilzunehmen. Um Voranmeldung wird unter der Telefonnummer 03525-657531 oder per Mail unterverwaltung@ma-riesa.de gebeten.

Interessierte Gäste sind willkommen

Amtliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Riesa Amtliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Oschatz Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet RIO · Rathausplatz 1 · 01589 Riesa Jahresabschluss 2008

Gemäß § 88 b der SächsGemO wird mitgeteilt, dass der Jahresabschluss 2008 in der Versammlungsversammlung am 01.12.2009 nach der Jahresabschlussprüfung durch die Rechnungsprüfung Oschatz festgestellt wurde. Dabei ist folgendes Ergebnis zu verzeichnen:

Ergebnisrechnung	
Ordentliche Erträge	34.704,91 Euro
Ordentliche Aufwendungen	35.652,18 Euro
Ordentliches Ergebnis	- 947,27 Euro
Außerordentliche Erträge	0,00 Euro
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 Euro
Sonderergebnis	0,00 Euro
Gesamtergebnis	-947,27 Euro

Finanzrechnung	
Zahlungsmittelsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.467,17 Euro
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	565.700,00 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	564.929,13 Euro
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	770,87 Euro
Finanzierungsmittelbedarf	-5.696,30 Euro
Finanzierungsmittelbestand	-5.696,30 Euro

Der Jahresabschluss 2008 sowie der Bericht zur Jahresabschlussprüfung 2008 liegen in der Zeit vom 14.12.2009 bis 22.12.2009 zwischen 9:00 Uhr und 12:00 Uhr öffentlich aus. Die Auslegung erfolgt in der Stadtverwaltung Riesa, Amt für städtische Finanzen, Friedrich-Engels-Str. 13 sowie in der Stadtverwaltung Oschatz, Neumarkt 1.

Riesa, 7. Dezember 2009
Gerti Töpfer
Verbandsvorsitzende

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa · Amtsblatt der Großen Kreisstadt Oschatz Ausgabe 32/2009 · Freitag, 11. Dezember 2009

Freude für Oschatzer Feuerwehrkameraden Neue Dienstkleidung gekauft

Die Stadträte spenden in jedem Jahr den Erlös des traditionellen Ratsherrenwiegens einem guten Zweck, im vergangenen Jahr kam unter anderem die Jugendfeuerwehr in den Genuss der Zuwendung. Von dem Geld wurden T-Shirts und Überjacken in den einheitlichen Farben der Deutschen Jugendfeuerwehr für die 36 Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr gekauft. Die neue Kleidung, die zu den normalen Dienstanzügen passt, werden sie künftig bei Wettkämpfen oder in der Ausbildung tragen. „In den Herbst- und Wintermonaten haben die Kameraden



Die Kameraden der Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr haben in diesem Jahr neue Kleidung erhalten. Dafür sagen sie Dankeschön!
Foto: Dirk Hunger

Dank an Stadträte und Firmen

den der Jugendfeuerwehr zum Beispiel die Aufgabe, die Lamponumzüge, etwa beim Martinstag oder zum ersten Leuchten des Weihnachtsbaumes auf dem Markt zu begleiten. Nun haben sie dafür einheitliche wettergerechte Kleidung“, erläutert Wehrleiter Lars Natzke. Die jungen Leute sehen die Spendengelder der Stadträte auch als eine Anerkennung ihrer Arbeit. Außerdem kamen die Feuerwehrkameraden in diesem Jahr

in den Genuss einer Spende der Sparkasse Leipzig aus dem PS-Sparen; Oschatzer Privatpersonen, die Firma Braun aus Gaunitz sowie die Marktkaufapotheke haben insgesamt 2.000 Euro gespendet, von diesem Geld wurden 60 einheitliche Diensthemden und Dienstpullover gekauft. Mit den neuen Bundhosen, die die Stadt bestellt hatte, haben alle Kameraden nun eine neue einheitliche Dienstkleidung, die sie bei öffentlichen Anlässen tragen werden. Die Freiwillige Feuerwehr Oschatz dankt allen Unterstützern von ganzem Herzen und ist stolz auf die Wertschätzung durch die Stadträte, Firmen und vor allem durch die Oschatzer Bürger. Einen großen Gefallen können die Oschatzer den Kameraden schon bald

wieder tun: Mit Umsicht ließe sich vermeiden, dass die Oschatzer Feuerwehr an den Weihnachtstagen oder in der Silvesternacht ihre Familienfeiern verlassen müssen, wenn sie zu einem Einsatz gerufen werden, der sich möglicherweise durch achtsamen Umgang mit Kerzen oder auch Feuerwerkskörpern vermeiden ließe.

Wissenschaftsministerium würdigt Konzept und Pädagogik Stadtmuseum Riesa erhält Spezialpreis

Das Stadtmuseum Riesa ist am Montag mit einem Spezialpreis des Sächsischen Museumspreises ausgezeichnet worden. Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst würdigte damit die herausragende Arbeit des Museums für die Bewahrung des kulturhistorischen Erbes der Stadt Riesa und der Region. Staatsministerin Prof. Sabine von Schorlemer überreichte den Preis an Riesas Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer. Mit der Auszeichnung werden vor allem die komplette Rekonstruktion des Museums, sein modernes Ausstellungskonzept und die museumspädagogische Arbeit des Hauses gewürdigt. Die Stadt Riesa hatte in den Jahren 2006 und 2007 rund 4,4 Mio. Euro in die Umgestaltung des Museums investiert, neben

Fördermitteln gehörten dazu auch 2,1 Mio. Euro städtische Eigenmittel. Heute beherbergt das Stadtmuseum eine Dauerausstellung zur Regionalgeschichte und beleuchtet mit Sonderausstellungen sowie einer Fülle von Veranstaltungen ganz unterschiedliche Aspekte der Historie von Riesa und der Region.

Katja Margarethe Mieth, Direktorin der Landesstelle für Museumswesen, hob in ihrer Laudatio außerdem das bürgerschaftliche Engagement hervor, mit dem das Rieser Museum zu einem sehr lebendigen Haus geworden ist. Neben den hauptamtlichen Mitarbeitern tragen vor allem der Rieser Museumsverein und die im vergangenen Jahr neu ge-

schaffene Bürgerstiftung mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit dazu bei, dass das Stadtmuseum ein kulturhistorisches Zentrum für alle Generationen ist.

„Dieser Preis ist eine tolle Anerkennung der hervorragenden Arbeit, die die Mitarbeiter unseres Museums sowie viele ehrenamtlich engagierte Bürger leisten“, erklärte OB Töpfer.

Magnet für alle Generationen

Mit hoher wissenschaftlicher Kompetenz sowie mit kreativen pädagogischen Konzepten und publikumsorientierten Ideen hätten sie das Rieser Museum zu einem Mittelpunkt für alle kulturell und historisch Interessierten entwickelt, sagte Töpfer. „Mit der kompletten Rekonstruktion des Hauses und der Neu-

gestaltung der Ausstellungen hat die Stadt Riesa ein Signal gesetzt, das in der sächsischen Kulturlandschaft weithin zu vernehmen war.“ Der sächsische Museumspreis wird alle zwei Jahre für herausragende Projekte, aber auch langjährige vorbildliche Museumsarbeit verliehen. Gleichzeitig soll er Anerkennung und Ansporn für die etwa 400 nichtstaatlichen Museen im Freistaat Sachsen sein, die den kulturellen Reichtum Sachsens erhalten, pflegen und vermitteln. Für den Museumspreis 2009 hatten sich 17 Museen beworben. Der Spezialpreis für das Rieser Museum ist mit 5.000 Euro dotiert. Der Hauptpreis erhielt das Museum für Naturkunde Chemnitz, ein zweiter Spezialpreis wurde an das Karl-May-Museum Radebeul vergeben.

Neue Fenster in der Schule Collmblick Einbau fast abgeschlossen



In der vergangenen Woche wurden die neuen Fenster in der Schule Collmblick eingebaut.

Foto Sven Bartsch

Rund 30.000 Euro investiert die Stadt Oschatz in 15 neue Fenster in den von der Grundschule und den Hort genutzten Räumen der Schule Collmblick. Der

Erneuerung der Fenster war ein langes Ringen um die Finanzierung und mehrere Gremiensitzungen vorangegangen. Der Stadtrat und die Stadtverwal-

tung sind nun froh, dass sich die Kinder so schnell nach dem Stadtratsbeschluss über die Kunststofffenster freuen können.

Altes Arbeitsamt wird abgerissen Denkmalschutz hat zugestimmt

Das so genannte Alte Arbeitsamt in der Dresdener Str. 26 – 34 wird abgerissen. Schweren Herzens trennt sich die Oschatzer Wohnstätten GmbH von dem weit hin sichtbaren Gebäude. Das Vorhaben wurde in das Bund-Länder-Programm „Stadtumbau-Ost“ Programmteil Rückbau aufgenommen und mit Zustimmung der Säch-

sischen Aufbaubank vom 05.11.2009 die entsprechenden Fördermittel bewilligt. Leider scheiterten alle Bemühungen der letzten Jahre, das Objekt zu vermarkten, und eine wirtschaftliche Sanierung des Gebäudes ist nach intensiver Prüfung nicht möglich. So hat der Stadtrat beschlossen das Objekt mit 38 Wohnungen und ins-

gesamt 2.642,26 Quadratmeter Wohnfläche vom Markt zu nehmen. Die Entscheidung steht im Einvernehmen mit der Denkmalschutzbehörde. Vor dem Abriss wurden eine Bestandsdokumentation für das Archiv angefertigt und bedeutsame historische Bauelemente geborgen.

Der Polizeisportverein Oschatz e.V. berichtet Kampfsportler spielen Hallenfußball

Das 11. Hallenfußballturnier des Karateverein Shogun Großdalgitz e. V. in Zwenkau wurde anlässlich des Großmeisterfests für Ralf Grune veranstaltet. Sechs Mannschaften aus verschiedenen Sparten traten in einem zehnmütigen Hin- und Rückspiel gegeneinander an.

Die Sportler der Shaolin Kempo-Truppe des PSV Oschatz reisten mit sieben Spielern nach Großdalgitz. Trotz der großen Altersspanne zwischen 13 und 49 Jahren stand nicht nur der Ehrgeiz sondern vor allem der Spaß am Spiel im Vordergrund. Die Sportler lernten sich

am frühen Morgen vor der Abfahrt kennen und spielten erstmalig zusammen. „So haben wir am Ende unser Lehrgeld bezahlt und wurden 6. Sieger. Wir waren gut, die anderen besser“, so Frank Schuigi, Übungsleiter der Erwachsenen.

Abenteuer im Märchenland Tag der Märchen in der Bibio

Adventszeit ist Märchenzeit, deshalb laden wir alle großen und kleinen Märchenfreunde am 14.12.2009 zum „Tag der Märchen“ in die Stadtbibliothek Oschatz ein. Wir starten am Vormittag mit zwei Veranstaltungen für Kindergartengrup-

pen. Zu Gast ist der Thüringer Märchenrätzel Andreas vom Rothenbarth. In der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr gibt es ein Märchen-Quiz für schlaue Kids. Von 16.00 bis 17.00 Uhr heißt es dann „Abenteuer im Märchenwald“ mit Diana Mann.

Hier erwarten die Kinder viele fantastische Geschichten, Spiel, Spaß und Rätsel rund um die Märchen. Dieser „Tag der Märchen“ wird von der Sparkasse Leipzig gefördert.

**Freier Träger sucht
Dipl. Sozialarbeiter/-pädagogin
oder gleichwertiger Abschluss (männlich/weiblich)
für Projekt- und Beratungstätigkeit in der Region Torgau-Oschatz.
Weitere Hinweise zur Stelle auch unter www.internationaler-bund.de
Bewerbungen bitte an:
Internationaler Bund e.V., Gräfestraße 23, 04129 Leipzig**

DOROW
DER SPÜRBARE UNTERSCHIED

bäder
galerie

Auf ca. 750 m² -
53 Komplettbäder!

Die große Bäderei in Oschatz.
Ulanowweg 2 Gewerbehof Lantzenwitz - 06
Telefon 0 34 35/97 13 00, Fax 97 13 33
Mo-Fr 9-18 Uhr - Sa 9-12 Uhr und nach Vereinbarung
www.dorow-oschatz.de - info@dorow-oschatz.de

JETZT ONLINE DIE GANZE VIELFALT! www.die-baeder-galerie.de

An der Mittelschule Oschatz Schule sucht den Superstar

Dieter Bohlen hatte keine Zeit für die Jury zum Talentewettbewerb an der Oschatzer Mittelschule am 24. November, das störte die zahlreichen Talente aber nicht. Sie warteten trotzdem nervös auf ihren großen Auftritt in der Turnhalle oder auf der Bühne der Aula. Fast 40 Schüler wagten sich in vier Kategorien in den Kampf um die Pokale. Sie gaben alle ihr Bestes, sangen, spielten Instrumente, tanzten, turnten, rezierten und fuhren sogar Einrad. Ein kräftiger Beifall war allen gewiss, dazu kam am 26.11.09 bei der Siegerehrung für einige noch ein Sahnehäubchen obendrauf, denn sie hatten ihre Kategorie gewonnen. Die Vorsitzende der Jury, Frau Fingas, zeichnete in der Kategorie „Instrumental-Gitarre“ Franziska Tanner aus, bei den Tänzern gewannen Sarina Streubel, Melissa Schubert, Tanice Schirrholtz und Celine Kretschmer den Pokal, bester Rezipator ist Karlheinz Schwirzbeck. In der



Die jungen Talente der Mittelschule gaben alle ihr Bestes und laden herzlich zum Weihnachtskonzert am 18. Dezember ein.

Kategorie „Instrumental“ schließlich siegte Theo Wünsche mit seiner Darbietung am Klavier. Alle Interessierten können sich schon die Frühlingsgala der MS Oschatz Ende April vormerken, dort werden die größten Talente wieder zu sehen sein. Mit einigen kann es je-

doch auch schon am 18. Dezember ein Wiedersehen geben, wenn die MS Oschatz um 19.00 Uhr wieder zum Weihnachtskonzert in ihre Aula einlädt, Karten gibt es ausschließlich an der Abendkasse.

Jens Richter
Mittelschule Oschatz

Thomas-Müntzer-Haus Oschatz Oldie Party

Die „Partypiloten“ landen zur Oldie Party am 27.12.09, Beginn 21 Uhr. Die Party mit geladenen Showeinlagen, eigenen Gogos, dem perfekten Musikmix und jeder Menge Spaß. Also sichern Sie sich bereits jetzt Ihre Karten in der Oschatz-Information (03435-970242) und freuen Sie sich auf eine grandiose Party im Dezember.



Beste Gospelshow der Welt live in Riesa The Original USA Gospel Singers & Band

Nach dem gigantischen Erfolg vor ausverkauften Häusern während der letzten Tournee präsentieren die Ausnahme-musiker aus den USA am Freitag, dem 25. Dezember 2009, 20 Uhr in der Stadthalle „stern“ Riesa ihr aktuelles Programm unter dem Titel „Oh Happy Day“. Die Zuschauer erleben eine schwingvolle und atemberaubende Gospelshow. Bei den Original USA Gospel Singers bleibt kein Zuschauer ruhig auf seinem Platz sitzen. Sie erleben nicht nur eine schwarze Gospelgruppe voller wundervoller Sänger, sondern auch eine Live-Band mit großer Licht- und Bühnenshow. Das

Programm bringt das ursprüngliche Gefühl der schwarzen Gospelkultur authentisch nahe und erzählt die Geschichte der Amerikanischen Gospelkultur. Von der Entstehung bis zur heutigen Zeit, von Mahalia Jackson bis James Cleveland, vom Einfluss der Karibik bis zur Weihnachtsgeschichte. Das Ensemble umfasst ausgewählte Spitzensänger, hervorragende Solosänger und -musiker, die in einem zweistündigen Programm all das bieten, was Gospel so schön macht: Emotionalität, Religiosität und pure Lebensfreude.

Karten an allen bekannten Verkaufsstellen oder unter Tel. 03525-601160.

Weihnachtsaunacht

Oschatz. Am heutigen Freitag lädt das Freizeit- und Erlebnisbad Platsch in Oschatz alle Saunaliebhaber zur thematischen Saunaaunacht ein. Von 19-1 Uhr können Sie in bei weihnachtlichen Erlebnisaufgüssen und Weihnachtsleckereien die Adventszeit genießen. Für nur 14 Euro entfallen Sie sechs Stunden lang in der Saunalandschaft dem Stress der Vorweihnachtszeit.

Stefan-Lux-Konzert

Riesa. Schon fast traditionell spielt der Liedermacher Stefan Lux kurz vor Weihnachten sein alljährlich letztes Konzert in Gröditz - diesmal mit seiner neuen fantastischen Band. Am Sonnabend, dem 19. Dezember, ab 21 Uhr steigt dieses Event in der wunderschönen Kneipe „Filmwirtschaft“/Castello. Vorbestellungen sind noch möglich unter: 03526652659 oder 01723539095 oder per Email an: stefan@stefan-lux.de.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtschulz, Rathausplatz 1, 01589 Riesa
Stadt Oschatz, Neumarkt 1, 04758 Oschatz
Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Oschatz und im Stadtgebiet Riesa
verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Riesa: Uwe Päsler,
Tel. 03525 700205, Fax 03525 733407
e-mail: obm.pressestelle@riessa.de
Stadt Oschatz: Anja Seidel,
Tel. 03435/970275, Fax 03435/970277
e-mail: presse@oschatz.org
Redaktion:
Heike Berthold - Riesa -
Tel. 03525/735060, Fax 03525/633275
e-mail: redaktion@rio-stadtnachrichten.de
Anja Seidel - Oschatz -
Tel. 03435/970275, Fax 03435/970277
e-mail: presse@oschatz.org
Anzeigenleitung:
polyprint Riesa GmbH
Tel. 03525/72710, Fax 03525/733437
e-mail: anzeigen@rio-stadtnachrichten.de
Anzeigenschluss nächste Ausgabe:
14.12.2009
ISDN-Datenübertragung:
Leonardo-Mac 03525/743989
Herstellung/Vertrieb/Anzeigen:
polyprint Riesa GmbH,
Goethestraße 59, 01587 Riesa
Tel. 03525/72710, Fax 03525/733437
e-mail: info@polyprint-riessa.de
Jahresabonnement:
Info-Telefon 03525/72710
Fotografische für Riesa: Heike Berthold
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 18.12.2009.

Amtliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Oschatz

Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Oschatz zum Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes „Altgewerbestandort An der Döllnitz“ nach § 10 BauGB

Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 29.10.2009 den Bebauungsplan Nr. 621-41-07-06 in der Fassung vom Oktober 2009 als Satzung nach § 10 BauGB beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde gebilligt. Der Bebauungsplan tritt am Tag seiner Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan, die Schalltechnische Untersuchung und die Begründung einschließlich Umweltbericht im Stadtbauamt, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft ver-

langen. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder

den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB). Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Oschatz, den 11.12.2009
Andreas Kretschmar
Oberbürgermeister

Jahresmitgliederversammlung des Sportstadt Riesa e.V. Auflösung oder neues Konzept?

Nur 22 von rund 80 Mitgliedern des Sportstadt Riesa e.V. waren in der vergangenen Woche zur Jahresmitgliederversammlung erschienen. Hatte sie abgeschreckt, dass in der Tagesordnung bereits der Auflösungsbeschluss angekündigt war? Dachten sie, alle Messen seien schon gelesen? Zunächst einmal zog der Vereinsvorsitzende Jens Kruppa eine Bilanz des im zurückliegenden Jahr Erreichten. Der Verein unterstützte den Rio-Städte-lauf, die Durchführung der Special Olympics für behinderte Sportler, den Kauf von Booten für die Freizeitinsel und von Trainingsbooten für den Wassersportverein und griff Sportlern insbesondere bei Fahrten zu internationalen Wettkämpfen finanziell unter die Arme. Das bereits zum sechsten Mal organisierte „Feuer und Flamme“-Wochenende hatte mit rund 9.000 Besuchern so viele wie noch nie und erreichte auch eine Rekordteilnehmerzahl beim Sportpass für Kinder. Der Kassenbericht zeigte dann aber, dass der Verein finanziell am Ende ist. Das hängt ganz einfach damit zusammen, dass die Mittel aus der Olympiaförderung – zu deren Zweck der Verein 2003 gegründet wurde – aufgebraucht sind. Der Verein könnte durch die Mitgliedsbeiträge durchaus weiter am Leben gehalten werden, aber sein eigentliches Ziel, die Förderung sportlicher Aktivitäten anderer, ist damit nicht mehr zu verwirklichen. Zudem ist die Mitgliederentwicklung rückläufig.

Einziges Ausweg: Auflösung? Peggy Freytag, die Geschäftsführerin des SC Riesa, unterbreitete den Anwesenden schließlich ein Konzept, mit dem der Sportstadtverein eine neue Aufgabe übernehmen könnte. Das alles hatte sich wohl erst sehr kurzfristig ergeben, so dass nicht alle Vereinsmitglieder darüber informiert werden konnten. Ab Februar 2010 soll es in Riesa, zunächst an der 4. Grundschule Breitscheidstraße, eine Sportklasse in der Klassenstufe 1 geben, die statt der üb-

lichen drei dann fünf Sportstunden pro Woche hat. Die sportliche Ausbildung der Kinder übernehmen Lehrer und Trainer. Dieses Konzept soll ab Herbst auch in den höheren Klassen weitergeführt werden. Auch an Mittelschulen und später den Gymnasien wäre es denkbar. Das klingt alles nicht so ganz neu. Ähnliche Versuche gab es in Riesa bereits. Allerdings werden nicht mehr nur einzelne sportliche Talente gefördert, für die ein spezielle Unterrichts- und Trainingsplan aufgestellt werden musste. Und es handelt sich auch nicht um das, was man früher unter Sport-schule verstand. Die Kinder sollen frühzeitig sportlich aktiv werden, sie sollen fit sein, Freu-

Förderung des Schulsports?

de an der Bewegung haben. Wenn sich dann besondere Talente herausbilden – um so besser. Die Unterstützung der entsprechenden Schulämter ist gesichert. Eine große Rolle spielen in diesem Konzept die Regionaltrainer. Von 32 dieser Regionaltrainer hat Riesa allein sechs. Sie sind nicht an einen Sportverein gebunden, sondern sollen in der Region in ihrer Sportart eingesetzt werden. Das ist der Punkt. Um das zu koordinieren, um ein Bindeglied zwischen den Schulen und den Sportvereinen zu haben, wird ein Förderverein benötigt. Muss der neu gegründet werden oder kann der Sportstadtverein das übernehmen?

„Wir brauchen ein Dach“, beschwor Peggy Freytag die Anwesenden. Die fanden das Konzept der sportorientierten Schulausbildung durchweg gut, aber ihre Motivation, im Sportstadtverein mitzuarbeiten, war eigentlich eine andere. Oder ist der Unterschied gar nicht so groß? Die Entscheidung über das Ende oder eine Zukunft mit neuen Aufgaben für den Sportstadtverein wurde vertagt. Alle seine Mitglieder sollen zu nächst mit dem neuen Konzept vertraut gemacht werden, um dann Anfang des nächsten Jahres neu zu beraten. Das wird zeitlich allerdings sehr eng, wenn das Konzept bereits mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres umgesetzt werden soll. H. B.

Oberbürgermeisterin lud Ehrenamtliche ein Dankeschön für freiwilligen Einsatz



In schöner Tradition lädt Riesaer Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer zum jährlich bundesweit begangenen Tag des Ehrenamtes (5. Dezember) Riesaer Bürger ein, die sich ohne Bezahlung in irgendeiner Weise für ihre Mitmenschen einsetzen. Nach den Vertretern von Sportvereinen, von Selbsthilfegruppen und von Einrichtungen für Senioren in den vorigen Jahren waren diesmal Vertreter von Riesaer Jugendhäusern und -vereinen im Kloster zu Gast. Darunter waren Mitstreiter der „Kaufhalle“ ebenso wie von der Freizeitinsel, der Jugendfeuerwehr, vom Museumsverein, des DRK und der Sternwarte. Nach einem Rundgang mit der

„Nonne“ Ramona Geißler folgte eine gemütliche Kaffeetunde, bei der die Gäste mit der Oberbürgermeisterin über verschiedene Anliegen ins Gespräch kamen, aber sich auch untereinander austauschten. Die Gäste standen natürlich nur stellvertretend für viel mehr Menschen, die sich in Riesa für Kinder und Jugendliche einsetzen. „Der größte Teil unseres Lebens funktioniert nur durch aktive Menschen, und da spielt das Ehrenamt eine bedeutende Rolle“, so Gerti Töpfer. Natürlich könne die Einladung, nur eine symbolische Geste des Dankes sein, so die Oberbürgermeisterin. Die geladenen

Gäste, das spürte man auch bei diesem Treffen, möchten eigentlich auch nicht zu sehr im Mittelpunkt stehen. Sie möchten sich für die Mitmenschen engagieren und keine öffentliche „Show“. Und trotzdem waren natürlich alle – und das zu Recht – sehr stolz, dass ihr Einsatz auf diese Weise gewürdigt wurde. Die Stadt Riesa gibt jährlich mehrere Millionen Euro für so genannte freiwillige Aufgaben aus. Darunter nimmt die Unterstützung der insgesamt rund 260 Vereine aller Couleur einen bedeutenden Anteil ein. Das Geld ist in jedem Fall sehr gut angelegt. U.P.

Ungewöhnlicher Kalender mit alten Menschen Jede einzelne Falte gehört dazu

Ungechönt und in schlichtem Schwarz-Weiß sind die Fotos in dem Kalender, den Sven Perski mit Bewohnern des Pflege-

und Betreuungszentrums Riesa gGmbH am Hospitalweg gestaltete. Beeindruckend sind die Porträts dieser alten Men-

schens, deren Gesichter die Spuren eines langen Lebens tragen. Besonders hatten es dem einfühlsamen Fotografen die Augen der Frauen und Männer angetan, die trotz oftmals schwerer Erkrankungen leuchten und strahlen. Deshalb auch der Titel „Augen-Blicke“. Zu den Fotos wählte Renate Preuß (2. v. li.) aus ihren Büchern passende Zitate aus, die zu den namenlosen Porträtierten eine enge Beziehung herstellen. Alle Heimbewohner bekommen vom Nikolaus traditionell einen Kalender – bisher meist mit bunten Blumen, schönen Landschaften oder Tieren. Diesmal sei die Neugier auf „ihren“ Kalender ganz besonders groß gewesen, verriet Geschäftsführerin Heike Eulenfeldt (2.v.r.). Und es wurde schon viel darüber diskutiert. Muss man ausgerechnet uns Alte mit den vielen Falten und Runzeln fotografieren? „Meine Falten passen zu mir“, äußerte dagegen selbstbewusst Charlotte Saeckl (li.), eine der Porträtierten. Den Kalender gibt es in der Cafeteria des Pflege- und Betreuungszentrums für 10 Euro. H.B.



Herzlichen Glückwunsch!
... zum 90. Geburtstag
Herzliche Glückwünsche zum 90. Geburtstag übermittelte die Oberbürgermeisterin **Frau Johanna Zeise** von der Chemnitzstraße, die am 10. Dezember 1919 geboren wurde, sowie an **Frau Gertrud Hackbart** von der Klötzerstraße, die am 11. Dezember 1919 das Licht der Welt erblickte.

Bei einer Urnenfeier
wird die Urne bereits in der Feierhalle bereitgestellt. Zwischen zwei Musikstücken lässt der Pfarrer/Redner mit seinen Worten das Leben des Verstorbenen noch einmal vorüberziehen. Anschließend wird die Urne zur Beisetzung überführt. Bitte besprechen Sie mit uns Ihre besonderen Wünsche und Vorstellungen für die jeweilige Feier.

Sie erreichen uns Tag und Nacht in:
Riesa, Stendaler Str. 20 ☎ (0 35 25) 73 73 30
Meißen, Nossener Str. 38 ☎ (0 35 21) 45 20 77
Großenhain, Neumarkt 15 ☎ (0 35 22) 50 91 01

Städtisches Bestattungswesen Krematorium Meißen

Partraumeinschränkungen
Montag, 14. Dezember: Wisnauer Straße von Schweriner bis Chemnitzstraße; Brandenburger Straße von Cottbuser bis Th.-Storm-Straße; Greifswalder Straße von Wendehammer bis Chemnitzstraße.
Dienstag, 15. Dezember: Plauener Straße von Wendehammer bis Zwickauer Straße; Glauchaer Straße von Wendehammer bis Zwickauer Straße; Bautzener Straße von Wendehammer bis Dresdner Straße.
Donnerstag, 17. Dezember: Gerear Straße von Ende bis Chemnitzstraße; Greizer Straße von Gymnasium bis Döbelineer Straße; Stendaler Straße von Ende bis Chemnitzstraße.

Erfolgsgeschichte Riesa-Information

Rosen von der Oberbürgermeisterin: Die Verleihung des Gütesiegels „Service-Qualität Deutschland Stufe 1“ (RIO berichtete) an die RIESA-INFO-formation war für Gerti Töpfer Anlass, den Mitarbeiterinnen noch einmal persönlich zu gratulieren: „Die Schaffung der Riesa-Info war eine der besten Entscheidungen für unsere Stadt in den letzten Jahren“, sagte sie. Leitern Manuela Lan-

ger (2.v.l.) sowie die Mitarbeiterinnen Conny Thieme (li.) und Cindy Hielscher dürfen zu Recht stolz sein.

Die Räume auf der Hauptstraße 61 sind seit mehr als vier Jahren nicht nur Anlaufstelle für Tausende Touristen, die Riesa alljährlich besuchen. Auch viele Einwohner der Stadt kommen, um sich zu informieren, bestimmte Angebote zu buchen oder etwas aus dem reichhaltigen Souvenirangebot zu erwerben. Die RIESA-INFO wird vom HGV geführt, die Stadt bezuschusst die Einrichtung jährlich im oberen fünfstelligen Bereich. U.P.

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Riesa

Investieren in Riesa - es lohnt sich!
• **Neue attraktive Angebote am Wohnungsbaustandort „Kalkberg-West“ in Riesa-Gröba!**
Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27.02.2008 die vorgeschlagene Erbbauzinshöhe von 3 % für die ersten 20 Jahre der Laufzeit sowie 4 % ab dem 21. Jahr bestätigt. Damit stehen Wohnbaugrundstücke zu **äußerst attraktiven Konditionen als Alternative zum Grundstückskauf** zur Verfügung. Das ist besonders im Hinblick auf das verfügbare Eigenkapital der zukünftigen Bauherren von Bedeutung.
Beispielrechnung:
Ein Baugrundstück mit 575 m² Fläche erfordert jährlich 845,25 Euro an Erbbauzinsen (für die ersten 20 Jahre). Dem gegenüber würde das gleiche Grundstück bei einem Erwerb 28.175,00 Euro kosten (49,00 €/m²). Für bauwillige Interessenten stehen derzeit noch 9 Baugrundstücke im neu fertig gestellten 3. Bauabschnitt zur Verfügung. Die Grundstücksgrößen betragen zwischen 490 und 922 m².
Neue Wohnbaugebote im Ortsteil Jahnishausen
Im Zentrum des Ortsteiles Jahnishausen ist ein Standort für 3 großzügig gestaltete Eigenheimparzellen vorgesehen. Für ca. 900 m² wird noch ein interessierter Bewerber gesucht (geplanter Baubeginn 2010, voraussichtlicher Kaufpreis 40,00 Euro/m²).
Des Weiteren bietet die Stadt Riesa zwei Wohnungsbaugrundstücke am Wohnungsbaustandort Riesa-Weida „Heidebergstraße“ an. Der Kaufpreis beträgt 35,00 Euro/m².
Bei Interesse richten Sie Ihre Anfragen bitte an das Sachgebiet für Grundstücksangelegenheiten, Rathausplatz 1, 01589 Riesa. Für weitergehende Informationen zu den ausgeschriebenen Objekten steht Ihnen Frau Endlerlein auch telefonisch unter 03525-700435 zur Verfügung.



Jahresrückblick 2009 (Teil 1 von 2) Längere Öffnungszeiten und Preissenkungen

Preissenkung (1. Januar): Die Stadtwerke Riesa (SWR) reduzieren die Gaskosten ihrer Kunden noch in der heizintensiven Winterperiode. Zum 1. Januar 2009 sinken die Arbeitspreise um brutto 0,30 Cent pro Kilowattstunde. Die Grundpreise bleiben gleich. Je nach Verbrauch sparen die Erdgaskunden der SWR damit zwei bis vier Prozent.

Geschäftsführung (2. Januar): René Röthig und Ullrich Bannorth haben ihren ersten Arbeitstag als neue Geschäftsführer der SWR. Sie lösen den langjährigen Geschäftsführer Dr. Georg Nowak ab. Bannorth ist seit 1991 im Unternehmen und war vorher als Bereichsleiter Erzeugung/Vertrieb und Prokurist tätig. Röthig kam als Prokurist und Geschäftsleitungsmitglied von der Stadtwerkholding Bautzen.

Zuverlässig (6. Januar): Der Winter hat Deutschland fest im Griff. Die Riesaer frieren im Januar bei durchschnittlich -7°C. Mit -23,1°C wurde in der Nacht vom 6. auf den 7. Januar der niedrigste Wert gemessen. Doch auch bei diesen Extremtemperaturen gibt es keine Wit-



terungsbedingten Versorgungsunterbrechungen.

Stromerzeugung (23. Januar): Zwei neue Blockheizkraftwerke gehen an den Standorten August-Bebel-Straße und Elbufer (7. April) in Betrieb. Damit erhöht sich die Zahl der Stromerzeugungsanlagen von drei auf fünf. Das ermöglicht es den SWR, die Hälfte des Strombedarfs selbst zu erzeugen. Die Anlagen arbeiten nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung. Strom und Wärme werden gleichzeitig erzeugt.

Fokussierung (13. Februar): Kunden- und Serviceorientierung sollen künftig stärker im Mittelpunkt der Arbeit des Energiedienstleisters stehen. Dazu ruft das Unternehmen das Projekt „STARK“ ins Leben. Die Abkürzung steht für „Stadtwerke Riesa Kultur“.

Saisonstart (2. März): Die Elbfähre Riesa-Promnitz beendet ihre Winterpause. Im Frühjahr

und Sommer befördert die „Rie-Pro“ werktags bis 18:30 Uhr und am Wochenende bis 19 Uhr Personen über die Elbe. Im nachfragestärksten Monat August kann am Wochenende bis 20 Uhr das Ufer gewechselt werden.

Preissenkung (1. April): Die SWR reduzieren die Gaskosten ihrer Kunden zum zweiten Mal innerhalb von drei Monaten. Nach der Preissenkung zum Jahreswechsel sinkt der Arbeitspreis um weitere 0,65 Cent/kWh (brutto).

Verlängert (1. April): Die SWR verlängern die Öffnungszeiten ihres Kundenzentrums. Ab sofort sind die Türen montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.



Hochdruck (6. April): Im Auftrag der Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe GmbH binden die

SWR zwei Gashochdruckleitungen im Umfeld des Hafengeländes ein. Eine Neutrassierung der Leitungen war notwendig, weil der Hafenbetreiber eine neue Lagerhalle plant und sich im geplanten Baubereich zwei alte Gashochdruckleitungen befinden.

Verlegung (7. April): In der August-Bebel-Straße verlegen die SWR 600 Meter Erdgasleitungen, 900 Meter Stromkabel und 100 Meter Fernwärmeleitungen. Zusätzlich wird der gesamte Baubereich mit Fernmeldekabeln und einem Leerrohr für ein Lichtwellenleiterkabel ausgerüstet.

Stromausstellung (23. April): Am 23. April eröffnen die SWR gemeinsam mit dem Museumsverein und dem Stadtmuseum der FVG Riesa mbH die Ausstellung „Wie der Strom nach Riesa kam“. Hunderte Exponate, zum Teil fast 100 Jahre alt, veranschaulichen die Entwicklung der Stromversorgung in Riesa.

Nachwuchskräfte (24. April): Die SWR und die Riesaer Brennstoffzellentechnik GmbH (RBZ) gehen einen neuen gemeinsamen Weg. Die SWR werden der RBZ junge Auszu-

bildende und BA-Studenten an die Hand geben, um die energetische Hochtechnologieentwicklung in der Region zu unterstützen.

Überprüfung (27. April): Die SWR kontrollieren bis zum 27. Mai 136 Kilometer Versorgungsleitungen und 40 Kilometer Netzanschlussleitungen mittels Gasspürteppich. Dabei wurden acht Gasschäden festgestellt. Bis Mitte Oktober werden diese behoben.

Kooperation (3. Juni): Der Riesaer Energiedienst (RED) und die Energiegesellschaft Riesa

GmbH (EGR), ein Tochterunternehmen der SWR, vereinbaren eine Zusammenarbeit im Bereich der Energieberatung.

Ausgezeichnet (17. Juni): Mit einer Preisverleihung vollenden die SWR ihren Schülerwettbewerb „Energie auf meine ART“. 170 Gäste, davon 140 Schüler, erleben im Kundenzentrum eine stimmungsvolle Veranstaltung. Die 1. Grundschule „Käthe Kollwitz“, das Städtische Gymnasium und das Werner-Heisenberg-Gymnasium sind die Siegerschulen.



MITTEILUNGEN DER WOHNUNGSGESELLSCHAFT RIESA MBH

MIETERLEBEN



Wohnungsgesellschaft Riesa mbH · Klötzerstr. 24 · 01587 Riesa · Tel. 0 35 25 - 74 66 20 · www.wgr-riesa.de



Die Riesaer Dienstleistungsgesellschaft mbH sucht ab dem 01.04.2010 eine/n:

Mitarbeiter Finanzbuchhaltung (m/w)

Ihre Aufgaben: - selbstständiges Buchen von Geschäftsvorfällen
- Kontrolle/Einhaltung vertraglicher Regelungen
- Mitarbeit im Bereich Planung und Controlling

Ihr Profil: - ein der Tätigkeit entsprechendes Studium/
- Berufsausbildung
- Berufserfahrung

Wir bieten: - selbstständiges Arbeiten
- ein ausgefülltes Aufgabengebiet (Vollzeit)
- eine angemessene Vergütung

Die Stelle ist auf ein Jahr befristet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail an:

Wohnungsgesellschaft Riesa mbH
Frau Wunsch
Klötzerstraße 24
01587 Riesa
k.wunsch@wgr-riesa.de

Es werden nur vollständig eingereichte Bewerbungsunterlagen, welche der Stellenausschreibung entsprechen, zurückgesandt.

Wohnvergnügen in Weida

Anschrift
Greifswalder Str. 2D, 01587 Riesa

Lage und Größe
1. OG links
2-Raum-Wohnung, ca 47 m²

Ausstattung
Diese gemütliche 2-Raum-Wohnung ist durch die praktische Raumaufteilung besonders für junge Paare geeignet und steht ab März 2010 zur Verfügung. Das Tageslichtbad ist mit einer Wanne ausgestattet. Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Nähe. Pkw-Stellflächen sind vorhanden.

Grundmiete
225,00 €

Nebenkosten
92,00 €

Kautions
675,00 €

Die Riesaer Dienstleistungsgesellschaft mbH sucht ab dem 01.01.2010 eine/n:

Mitarbeiter Glasreinigung (m/w)

Ihre Aufgaben: - Glas- und Unterhaltsreinigung im privaten und gewerblichen Bereich

Ihr Profil: - Berufserfahrung erforderlich
- höhentauglich
- Führerschein Klasse B

Wir bieten: - selbstständiges Arbeiten im regionalen Territorium
- ein ausgefülltes Aufgabengebiet (Vollzeit)
- eine angemessene Vergütung

Die Stelle ist auf ein Jahr befristet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail an:

Wohnungsgesellschaft Riesa mbH
Frau Wunsch
Klötzerstraße 24
01587 Riesa
k.wunsch@wgr-riesa.de

Es werden nur vollständig eingereichte Bewerbungsunterlagen, welche der Stellenausschreibung entsprechen, zurückgesandt.